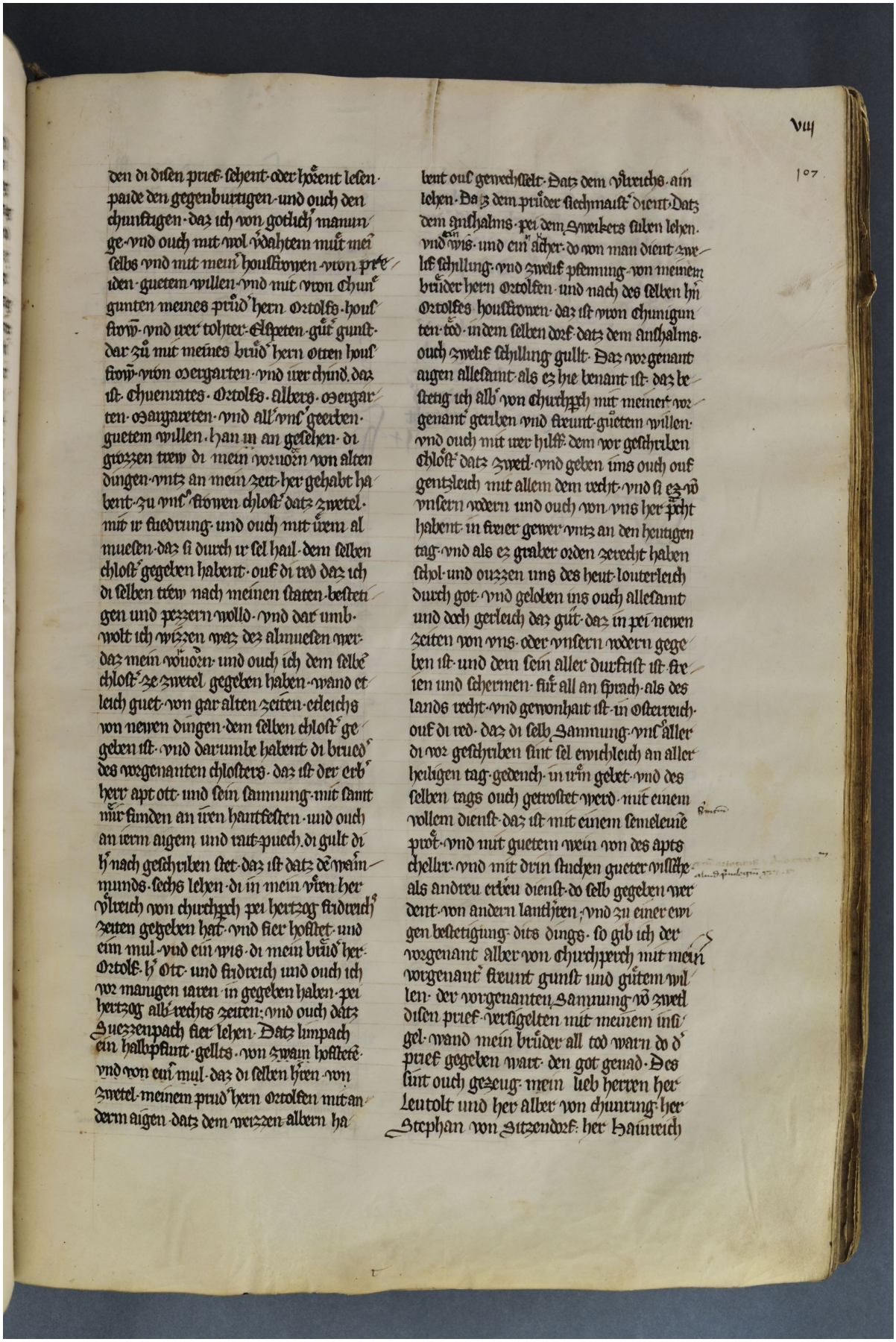
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift





den di disen pruef schent oder hoerent lesen
paide den gegenburtigen und ouch den
chunftigen daz ich von gotlich manun
ge vnd ouch mit wol vdahtem muet mei
selbs vnd mit meu houstrowen von pre
iden gueten willen vnd mit von chun
gunten meines prud hern Ortolfs houf
frow vnd ier tohter elspeten gut gunst
dar zu mit meines brud hern Otten houf
frow von Oergarten vnd ier chind daz
ist chuenrates Ortolfs albers Oergar
ten Oargaueten vnd all vnf geerben
guetem willen han in an gesehen di
grozzen trew di mein voruodern von alten
dingen vntz an mein zeit her gehabt ha
bent zu vnf frowen chlost datz zwetel
mit ir fuedrung und ouch mit irem al
mueseln daz si durch ir sel hail dem selben
chlost gegeben habent ouf di red daz ich
di selben trew nach meinen staten besteu
gen und pezzern wolld vnd dar umb
wolt ich wizzen waz dez almueseln wer
daz mein voruodern und ouch ich dem selbe
chlost ze zwetel gegeben haben wand et
leich guet von gar alten zeiten erleichs
von newen dingen dem selben chlost ge
geben ist vnd darumb habent di brued
des wegenanten chlosters daz ist der erb
herr apt ott und sein sammung mit samt
mir funden an iren hantfesten und ouch
an iern aigen und raut puech di gult di
h nach geschriben stet daz ist datz de main
munds sechs lehen di in mein vrien her
vlreich von churchpch pei hertzog fridreich
zeiten gegeben hat vnd fier hoffstet und
ein mul vnd ein wis di mein brud her
Ortolf h Ott und fridreich und ouch ich
wz manigen iaren in gegeben haben pei
hertzog alb rechts zeiten vnd ouch datz
Suezzenpach fier lehen Datz limpach
ein halbphfunt gellts von zwam hoffstere
vnd von ein mul daz di selben hren von
zwetel meinem prud hern Ortolfen mit an
derm aigen datz dem wezzen albern ha
bent ouf gewechsselt Datz dem vlrichs ain
lehen Datz dem pruder slechmaist dient datz
dem gnthalms pei dem Sweikers sulen lehen
vnd ein wis und ein acher do von man dient zwe
lif schillung vnd zwelif pfenning von meinem
bruder hern Ortolfen und nach des selben hn
Ortolfes houstrowen daz ist von chunigun
ten tod in dem selben dorf datz dem anthalms
ouch zwelif schilling gullt Daz wz genant
augen alleslant als ez hie benant ist daz be
steng ich alb von churchpch mit meiner wz
genant geriben vnd freunt gueten willen
vnd ouch mit ier hilff dem vor geschriben
chlost datz zwetel vnd geben ims ouch ouf
gentzleich mit allem dem recht vnd si ez vo
vnsern vodern und ouch von vns her pcht
habent in freier gewer vntz an den heutigen
tag vnd als ez graber orden zerecht haben
schol und ouzzen ims des heut louterleich
durch got vnd geloben ims ouch alleslant
und dch gerleich daz gut daz in pei newen
zeiten von vns oder vnsern vodern gege
ben ist und dem sein aller durftist ist fre
ien und schermen fur all an sprach als des
lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich
ouf di red daz di selb sammung vnf aller
di wz geschriben sint sel ewichleich an aller
heiligen tag gedench in urin gelet vnd des
selben tags ouch getoslet werd mit einem
vollem dienst daz ist mit einem semeleune
prot vnd mit guetem wein von des apts
cheller vnd mit drin stuchen gueter vllche
als andreu erbeu dienst do selb gegeben wer
dent von andern lantsiten vnd zu einer ewi
gen bestetigung dits dings so gib ich der
wegenant alber von churchperch mit mein
wegenant freunt gunst und gutem wil
len der wegenanten sammung vo zwetl
disen pruef versigelten mit meinem insi
gel wand mein bruder all tod warn do d
pruef gegeben wart den got genad Des
sint ouch gezeug mein lieb herren her
Leutolt und her alber von chunring her
Stephan von Sitzendorf her Hainreich